

Schmiere; — deshalb zog er sich endlich von allen Menschen zurück und wurde ein Eremit, aber Eremitage, Amt und Brot zugleich inmitten einer großen Stadt giebt es nur oben im Kirchturme, dort stieg er denn auch hinauf und schmanchte seine Pfeife während seines einsamen Thurmanges; er blickte hinab und hinauf, dachte dabei und erzählte in seiner Art und Weise von dem, was er sah und was er nicht sah, was er in Büchern und in sich selbst las. Ich ließ ihm oft Bücher, gute Bücher, und an seinem Umgange erkennt man den Mann. Er liebt weder die englischen Gouvernanten-Romane, noch die französischen, die ein Gebräu über Zugwind und Kossinestengel seien, sagte er, nein, er wolle Lebensbeschreibungen, Bücher von den Wandern der Erde haben. Ich besuchte ihn wenigstens ein Mal im Jahre, gewöhnlich gleich nach Neujahr, er sprach dann immer von diesem und jenem, das ihm beim Jahreswechsel in den Sinn gekommen war. Ich will drei Besuche erzählen und werde seine eigenen Worte wiedergeben, wenn ich es vermag.

Erster Besuch.

Unter den Büchern, die ich letztbin Oe geliebt hatte, war eins, welches ihn namentlich erfreut und erfüllt hatte, nämlich ein Buch von den Geröllern.

„Ja, das sind wahrhaftige Jubelgreise, diese Gerölle!“ sagte er, „und an ihnen geht man gedankenlos vorüber! ich selber habe es gethan auf dem Felde und am Strande, wo sie in Menge liegen. Und über das Straßensplaster, die Pflastersteine, diese Brocken der allerältesten Ueberreste des Alterthums, schreitet man auch so ohne weiteres dahin! auch dies habe ich gethan. Jetzt aber zolle ich jedem Pflastersteine meine Hochachtung. Schönsten Dank für das Buch, es hat mich mit Gedanken erfüllt, und alte Ansichten und Gewohnheiten zum Weichen gebracht, hat mich erpicht gemacht, ein Mehreres der Art zu lesen. Der Roman der Erde ist doch der merkwürdigste aller Romane! Schade nur, daß man die ersten Theile nicht lesen kann, weil sie in einer Sprache abgefaßt sind, die wir nicht gelernt haben; man muß in den Erdschichten, in dem Kiesel, in allen Erdperioden lesen, und dazu treten die handelnden Personen, Herr Adam und Frau Eva, erst in dem sechsten Theile auf; das ist dann vielen Lesern zu spät, sie möchten sie gleich im ersten Theile haben — mir ist das auch so recht. Ja, das ist ein Roman, ein höchst abenteuerlicher Roman, und wir kommen Alle in demselben vor. Wir krabbeln und krabbeln umher und bleiben doch an demselben Orte, aber die Kugel dreht sich, ohne daß das Weltmeer über uns aus-